



## Gesundheit, Bildung, Soziale Sicherheit

# Gesundheitsförderung

### Die Herausforderung

Ein Großteil der heutigen Gesundheitsprobleme in Entwicklungsländern ist Folge der sozialen und ökonomischen Bedingungen, unter denen Menschen leben. Persönliche und soziale Faktoren, Wohlstand, Wohn- und Arbeitsbedingungen haben einen substantiellen Einfluss auf die Gesundheit. Sie müssen berücksichtigt werden, will man dauerhafte Erfolge in der Bevölkerungsgesundheit erzielen. In Folge sich verändernder Lebensbedingungen wird dieser Trend noch verstärkt. Neben den in vielen Ländern, insbesondere in armen Bevölkerungsgruppen, noch immer weit verbreiteten Infektionskrankheiten nimmt die Bedeutung von nicht-übertragbaren Erkrankungen, chronischen und psychischen Krankheitsbildern zu. Diese Entwicklung belastet die Wirtschaft und soziale Entwicklung der Länder in erheblichem Maße.

Um die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern, müssen effiziente Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention die naturwissenschaftliche Medizin und Gesundheitsversorgung ergänzen. Maßnahmen, die auf die Schaffung gesundheitsförderlicher Lebensbedingungen abzielen und der Entstehung von Krankheiten vorbeugen, sind oft wirtschaftlicher als deren Behandlung.

### Unser Lösungsansatz

Wir unterstützen Prävention und Gesundheitsförderung ausgerichtet auf die Rahmenbedingungen, unter denen Menschen leben, lernen, arbeiten, konsumieren und planen. In der Schule unterstützen wir die Umsetzung ganzheitlicher Schulgesundheitsansätze, um Schulen zu Orten zu machen, wo die Aneignung von positivem Gesundheitsverhalten ermöglicht und kontinuierlich gefördert wird. Dies wirkt ein Leben lang. In außerschulischen Kontext der Jugendförderung werden Jugendliche und junge Erwachsene befähigt, mit Themen der reproduktiven Gesundheit und sexuell übertragbarer Krankheiten wie HIV und AIDS

selbstbestimmt umzugehen. Dabei setzen wir auf partizipative Ansätze und Empowerment.

Am Arbeitsplatz unterstützen wir durch Beratung privatwirtschaftlicher Unternehmen und öffentlicher Institutionen betriebliche Programme zur Gesundheitsförderung, um Arbeitssicherheit und Förderung von krankheitsvorbeugendem Verhalten zu verbessern. Damit können Fehlzeiten und krankheitsbedingte Ausfälle reduziert und die Produktivität gesteigert werden.

Wir unterstützen Menschen in ihrem sozialen Wohnumfeld, in ländlichen Gegenden wie zunehmend auch in Städten, ihre physische und soziale Umwelt so zu gestalten, dass sie sich positiv auf ihre Gesundheit auswirkt. Auch stärken wir die Menschen darin, selbst zur Lösung sozial tief verwurzelter Gesundheitsprobleme beizutragen.

Wir unterstützen andere Sektoren, etwa Wasser, Umwelt oder Transport dabei, Auswirkungen auf die Gesundheitssituation ihrer Zielgruppen zu erkennen, zu berücksichtigen und zu messen.

### Leistungen

Unsere Beratungsmodule greifen in verschiedenen Phasen und können unabhängig voneinander eingesetzt werden.

- **Systematische Analyse von Gesundheitswirkungen:** Wir analysieren positive und negative Auswirkungen von Politiken und Entwicklungsmaßnahmen in verschiedenen Sektoren auf die Gesundheitssituation von Menschen und entwickeln Empfehlungen zu deren gesundheitsförderlicher Gestaltung.
- **Planung und Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen in verschiedenen Settings:** Wir unterstützen bei der Bedarfsermittlung und bei der flächendeckenden Einführung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in der Schule, in außerschulischen Ein



- richtungen, in Unternehmen der Privatwirtschaft, in Städten und Gemeinden sowie bei der Umsetzung von Sektorpolitiken.
- **Evaluierung der Gesundheitswirkung:** Wir unterstützen bei der Messung von Gesundheitswirkungen von entwicklungspolitischen Maßnahmen in verschiedenen Sektoren.

### Ihr Nutzen

Gesundheitsförderung im schulischen und außerschulischen Bereich trägt zu verringerten Fehlzeiten, verbesserten Schulleistungen und langfristig zu verbesserten Entwicklungs- und Bildungschancen und beruflichen Aussichten von Kindern und Jugendlichen entscheidend bei.

Mit einem Arbeitsplatzprogramm stärkt ein Unternehmen die Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter – Fluktuation und krankheitsbedingte Abwesenheiten werden reduziert, Produktivität und Effizienz werden gesteigert.

Die Maßnahmen anderer Sektoren – z. B. der Wasserver- und Abwasserentsorgung, der Wirtschafts- und Bildungsförderung - haben letztlich eine Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen zum Ziel, deren Erfolg sich vielfach am Gesundheitszustand der Zielgruppen zeigt. Diese Sektoren profitieren von einer verbesserten Wirkungsausrichtung auf den Gesundheitszustand ihrer Zielgruppen.

### Ein Beispiel aus der Praxis

Auf den **Philippinen** unterstützt die deutsche Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam mit der lokalen NGO Fit For School Inc. das philippinische Bildungsministerium bei der Implementierung, Ausweitung und Evaluierung des „Fit For School“ Programms. Dieses wurde als Antwort auf den alarmierenden Gesundheitszustand philippinischer Kinder gestartet. Schwerpunkt des Programms sind einfache und evidenzbasierte Maßnahmen, die als Gruppenaktivitäten in den täglichen Schulablauf integriert werden - z.B. das tägliche Händewaschen mit Seife, das tägliche Zähneputzen und eine halbjährliche medikamentöse Entwurmung. Da diese Maßnahmen funktionierende Wasser- und Sanitäreinrichtungen voraussetzen, ist die Verbesserung dieser Anlagen ebenfalls Bestandteil des Ansatzes. Lehrpersonal, Kinder und Eltern sind aktiv an der Umsetzung des Programms beteiligt.

Nach der Erprobung in einer Pilotprovinz nehmen mittlerweile 30 Provinzen an dem Programm teil. Mehr als eine Million Kinder profitieren davon. Die Hauptverantwortung für die Finanzierung und Umsetzung des „Fit for School“ Programms liegt bei den nationalen Regierungsbehörden (Gesundheits- und Erziehungsbehörde).

Bei der Global South-South Development Expo 2009 wurde das „Fit for School“ Programm durch Weltbank, UNDP und WHO als innovativster Ansatz im Bereich Gesundheit ausgezeichnet.

### Kontakt:

Berit Kieselbach

E [Berit.Kieselbach@giz.de](mailto:Berit.Kieselbach@giz.de)

T +49 6196 79 7128

I [www.giz.de](http://www.giz.de)

### Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)